



PRESSEINFORMATION

Berlin, 15. Oktober 2015

„Eine Heimat für hilfebedürftige Senioren schaffen“ – Diakoniewerk Bethel legt Grundstein für neues Seniorenzentrum in Berlin-Lichterfelde

Die Baulücke in der Promenadenstraße, die mit dem Abriss des alten Seniorenzentrums entstanden war, wird mit neuem Leben erfüllt. Hier baut das Diakoniewerk Bethel nahe der Hauptverwaltung ein neues Seniorenzentrum mit rund 5.500 Quadratmetern Nutzfläche auf insgesamt drei Etagen. Die Fertigstellung des rund 14,5 Millionen Euro-Projektes ist für 2017 geplant.

Die Einrichtung mit 140 barrierefreien Einzelzimmern wird nach dem Wohngruppenmodell konzipiert. In jedem der neun individuell gestalteten Wohnbereiche gibt es einen großzügigen Gemeinschaftsraum. 131 Einzelzimmer sind – inkl. Bad – etwa 22 Quadratmeter groß. Neun Zimmer werden behindertengerecht gestaltet und haben etwa 28 Quadratmeter inkl. Bad. Alle Zimmer können nach persönlichem Geschmack mit eigenen Möbeln eingerichtet werden und bieten einen Blick ins Grüne.

Der Weg zum Gebäude ist einladend gestaltet, das Foyer lichtdurchflutet. Das Gebäude wird eine Dachbegrünung erhalten, die ökologische Vorteile hat: Sie verbessert das Kleinklima und gleicht saisonale Temperaturschwankungen aus.

„Mit dem Neubau komplettieren wir unser Angebot am Traditionsstandort Berlin-Lichterfelde. Gleichzeitig garantiert die Anbindung an unser Krankenhaus bei Bedarf eine optimale medizinische Versorgung“, so Dr. Katja Lehmann-Giannotti, Vorstandsvorsitzende des Diakoniewerks Bethel. „Wir möchten für die Senioren in Lichterfelde bei Hilfebedürftigkeit einen neuen Heimathafen in der vertrauten Umgebung schaffen.“

Am 9. Oktober wurde im Beisein von rund 200 Gästen – Mitarbeitern, Nachbarn, Amt- und Würdenträgern – der Grundstein gelegt. Frank Mückisch, Stadtrat für Soziales und Stadtentwicklung des Bezirks Steglitz-Zehlendorf, und Martin Matz, Vorstand des Diakonischen Werkes

Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, überbrachten ihre Grüße und Wünsche.

Die mit Bauplänen, Geldmünzen und der Zeitung des Tages befüllte und in den Grundstein eingemauerte Zeitkapsel soll nach der Eröffnung des Gebäudes im Foyer zu sehen sein.

Für die musikalische Umrahmung der Zeremonie sorgten Andrej Ur an der Violine und Konstantin Nazarov am Klavier.

Hintergrund zum Diakoniewerk Bethel:

Diakoniewerk und -gemeinschaft Bethel gehen zurück auf das 1887 in Berlin gegründete baptistische Diakonissenmutterhaus Bethel. Das Diakoniewerk Bethel, Mitglied in verschiedenen Diakonischen Werken in Deutschland, ist Gesellschafter von 13 Krankenhaus- und Pflegeeinrichtungen in Berlin, Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg. Das Unternehmen beschäftigt rund 1.700 Mitarbeiter in den Arbeitsfeldern Akutmedizin, Rehabilitation, ambulante Dienste, betreutes Wohnen und stationäre Pflege.



Foto (v.l.n.r.): Grundsteinlegung mit Dipl.-Ing. Klaus Meyer (Planung), Oberin Sr. Dr. Angelika Voigt (Diakoniegemeinschaft Bethel), Martin Matz (Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz), Frank Mückisch (Bezirksstadtrat für Soziales und Stadtentwicklung), Dr. Katja Lehmann-Giannotti (Vorstandsvorsitzende Diakoniewerk Bethel), Karl Behle (Vorstand Diakoniewerk Bethel), Pastor Thomas Reichert (Seelsorger Krankenhaus Bethel Berlin), Dipl.-Ing. Werner Helbig (Projektsteuerung), Joachim Knollmann (Hauptgeschäftsführer Seniorenzentrum Bethel Lichterfelde)

Kontakt

Scheve Management GmbH
Michael Robisch, Hauptgeschäftsführer
Sekretariat: Fabienne Martens
Promenadenstraße 5 a
12207 Berlin
Telefon: 0 30 / 77 91 – 44 01
E-Mail: Fabienne.Martens@BethelNet.de

amagi Public Relations
Angela Schulze
Bundesratufer 2
10555 Berlin
Telefon: 0 30 / 32 30 48 - 78
E-Mail: info@amagi-pr.de